

Die Blutegeltherapie ist eine sehr alte und anerkannte Heilmethode bei einer Reihe von Erkrankungen. Medizinische Blutegel verfügen in ihrem Speichel über eine Reihe von medizinisch wirksamen Substanzen, die während des Saugvorganges in die Bisswunde abgegeben werden. Diese Wirkstoffe fördern u. a. durch Gerinnungshemmung die lokale Blutzirkulation im Bereich der Ansatzstelle und helfen mit ihren schmerz- und entzündungshemmenden Eigenschaften insbesondere gegen schmerzhafte Entzündungen.

Die Anzahl der eingesetzten Blutegel sowie die Häufigkeit der Anwendung richtet sich immer nach der Indikation.

Wie lange dauert die Behandlung?

In der Regel dauert die Behandlung zwischen 60 und 90 Minuten. Da hier mit lebenden Tieren gearbeitet wird, gibt das lediglich die durchschnittliche Dauer wieder. Bitte planen Sie ausreichend Zeit und Ruhe für die Behandlung ein. Um einen möglichst schnellen Therapieabschluss herbeizuführen, bitten wir Sie sich die Merkpunkte vor der Behandlung gut durchzulesen und zu befolgen.

Wie sieht der Behandlungsablauf auf?

Zu Behandlungsbeginn wird der Blutegel an der vorgegebenen Hautstelle angesetzt. In der Praxis verwenden wir hauptsächlich mittelgroße Blutegel, die speziell für den medizinischen Bedarf gezüchtet werden. Es kann nötig sein, dass das Fell – je nach Länge – an den vorgegebenen Stellen gekürzt werden muss. Oftmals bereits nach wenigen Minuten saugt sich der Egel fest und beginnt mit seinen Kalkzähnchen vorsichtig in die Haut des Tieres zu sägen. Dieser Vorgang ist weitgehend schmerzfrei, da der Blutegel hierbei schmerzlindernde Stoffe abgibt. Während der gesamten Behandlung, d. h. so lange der Blutegel Blut saugt, leitet der Blutegel die Wirkstoffe in das Gewebe ein. Er fällt von alleine ab, wenn er satt ist und seine Arbeit verrichtet hat. Die kleine Bissstelle wird durch den Wirkstoff Calin (Saratin) circa zwei bis zwölf Stunden offen gehalten und blutet nach.

www.natierisch.de









Wie wirkt die Blutegeltherapie?

Beim Saugvorgang gibt der Blutegel Enzyme (z.B. Hirudin, Eglin und Bdellin) an das Tier ab. Diese Enzyme wirken:

- Entzündungshemmend
- Schmerzlindernd
- Durchblutungsfördernd
- Lymphstrom erhöhend
- Durch den nachfolgenden Flüssigkeitsersatz aus dem Gewebe wird das Blut dünnflüssiger
- Antibiotisch
- Durch die lokale Gefäßerweiterung krampflösend

Ist die Behandlung für mein Tier schmerzhaft?

Generell wird das Schmerzempfinden durch die abgegebenen Stoffe heruntergefahren. Die Tiere merken zwar, dass der Egel saugt, lassen sich aber ebenso für gewöhnlich gut von dieser Tatsache ablenken, weshalb Ihre Anwesenheit während der Behandlung wünschenswert ist.

Wann ist eine Blutegeltherapie kontraindiziert?

Zusammenfassend kann man sagen, dass sie nicht angewandt werden darf, wenn ein Blutverlust nicht kontrollierbar ist oder zu Komplikationen führen kann.

Dies trifft zu bei:

- Anämie (Blutarmut)
- Arterielle Verschlussstörungen
- Blutgerinnende Medikamente
- Blutgerinnungsstörungen
- Blutverdünnende Medikamente
- Diabetes mellitus
- Erysipel (Wundrose / Rotlauf)
- Fieber
- Histaminallergie oder Allergien gegen die Inhaltsstoffe im Speichel des Blutegels
- Kachexie (starke Abmagerung)
- Leukämien
- Magengeschwüre
- Maligne (bösärtige) Tumore
- Quecksilberhaltige Medikamente (z.B. Chlormerodrin, Mersalyl, Phenylquecksilberborat, Thiomersal und Timerfonat)
- Schmerzmittel
- Trächtigkeit

www.natierisch.de





P Eismannsberg 5 1/2 92334 Berching



Sehr geehrter Tierbesitzer,

im Fall Ihres Tieres ist eine Behandlung mit Blutegeln indiziert. Hierfür werden Blutegel verwendet, die speziell für den medizinischen Bedarf gezüchtet wurden, und strengen hygienischen Bestimmungen unterliegen. Für einen möglichst reibungslosen Behandlungsablauf, bitte ich Sie folgende Hinweise zu beachten:

Vor der Behandlung

- Behandeln Sie die Haut Ihres Tieres <u>nicht</u> mit Chemikalien oder stärkeren Geruchsstoffen (Shampoos, Spot-on-Präparate, ätherische Öle, etc.)
- Bitte setzen Sie blutverdünnende und/oder -gerinnungshemmende Medikamente, sowie hoch dosierte Enzympräparate 3 Tage vor der Behandlung ab
- Bitte teilen Sie mir bekannte Allergien / bestehende Erkrankungen Ihres Tieres oder Medikamente, die Ihr Tier bekommt, rechtzeitig eine Woche vor der Behandlung mit

Nach der Behandlung

ierheil- und Tierphysiopraxis

- Bitte entfernen Sie entstandene Krusten an der Bissstelle nicht.
 Versuchen Sie ebenso ein Knabbern Ihres Tieres an eben diesen zu verhindern
- Extremitäten sollten gegebenenfalls geschont werden
- Bitte teilen Sie mir auftretende Beschwerden umgehend unter den unten stehenden Kontaktdaten mit
- Keine anstrengende Belastung (Hundesport, Fahrradfahren, toben, jagen, o. ä.)

www.natierisch.de





Q Eismannsberg 5 1/2 92334 Berching



Mögliche Nach- und Nebenwirkungen

- Rötung im Bereich der Bissstelle
- Langanhaltende Nachblutungen sind wünschenswert (Dauer ca. zwischen 2 und 12 Stunden)
- Regionale Lymphknotenschwellung, sowie eine Schwellung des behandelten Körperteils (normal)
- Lokale allergische Reaktion oder lokale entzündliche Reaktion
- Abgeschlagenheit, erhöhte Temperatur (selten), lokaler Juckreiz
- Lokale Narbenbildung (klein, sternförmig)
- Langanhaltende Depigmentierung der Bissstelle

Tierhaltererklärung

Ich habe die Informationen erhalten, zur Kenntnis genommen und verstanden. Ich möchte die Blutegeltherapie an meinem Tier durch Frau Sarah Felkel durchführen lassen. Bei eventuellen Rückfragen steht mir Frau Felkel unter den angegebenen Kontaktdaten zur Verfügung.

Datum:	Unterschrift:	
	ernell- und Tierphysiopraxis	

www.natierisch.de



